



Natur-Erleben für Menschen mit und ohne Behinderungen, *Teil 2*



**Weitere Berichte aus der Praxis
der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.**

Vorwort

Wir geben nun den zweiten Teil unseres Heftes „Natur-Erleben für Menschen mit und ohne Behinderungen“ heraus. Wieder umfassen die aufgezeigten Praxis-Beispiele einen Zeitraum von zwei Jahren. Und natürlich konnten wir wieder nicht alle durchgeführten Praxis-Beispiele in diesem Heft abbilden, sondern mussten eine Auswahl treffen.

Nach wie vor gehen wir mit unseren Teilnehmern oft nach draußen, und nach wie vor beschäftigen wir uns mit ihnen in und mit der Natur. Unsere Gründe sind damals wie heute die Gleichen:

Gerade unsere Teilnehmer erleben sich im Alltag häufig defizitär. Vieles können sie nicht, Vieles dürfen sie nicht. In der erlebnisorientierten Naturpädagogik haben sie nun die Möglichkeit, sich und ihre Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen und somit ganzheitlich und nachhaltig zu begreifen. Über die positiven Erfahrungen im Erleben erkennen sie ihre Stärken und schaffen so sich bestärkende Selbstbilder, wie zum Beispiel „ich bin eine Künstlerin“ bei Kreativ-Angeboten.

Auch der soziale Aspekt ist interessant, wenn wir erleben, wie im Laufe eines Angebotes aus einer Gruppe von einzelnen Teilnehmern langsam ein Team heranwächst, in welches jeder das einbringt, was er kann und was ihn ausmacht. Dabei kommen immer wieder individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Tragen, die uns schlichtweg begeistern.

Die im Folgenden geschilderten Praxis-Berichte werden für den Leser mit recht wenigen Worten dargestellt. Dazu wird die Sprache bewusst einfach gehalten.

So können möglichst viele Menschen die Texte lesen und verstehen.

Außerdem sind nicht die kompletten Einzelangebote aufgeführt, sondern ausgewählte Methoden, die als Beispiel dienen.

Am Ende der Texte sind diejenigen benannt, die die jeweilige Aktion durchgeführt haben. Auf Seite 35 finden Sie zu diesen Personen kurze Angaben.

Verfasst und bebildert haben diese Texte Mitarbeiter der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V., Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung, die ebenfalls auf Seite 35 erwähnt sind.

Neben rein naturpädagogischen Angeboten führen die Offenen Hilfen auch andere erlebnispädagogisch orientierte Aktionen durch. So gehen wir zum Beispiel regelmäßig klettern und nutzen das Angebot Ringen und Raufen.

Im Namen unserer begeisterten Teilnehmer, ehrenamtlich mitwirkenden Helfer und natürlich der verantwortlichen Kollegen wünschen wir Ihnen viel Spaß mit diesem Heft. Möge es kurzweilige Lektüre und Inspiration zugleich sein.

Mitarbeiter der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.,
Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Vorwort	2-3
Inhaltsverzeichnis	4
1. Kräuter-Wanderung Mai 2014	5
2. Kostbarkeiten im Schmerlenbacher Wald Oktober 2014	6
3. Team-Tag der Offenen Hilfen April 2015	7-10
4. Natur-Stand auf der Landes-Gartenschau August 2015	11-14
5. Unsere Natur-Werkstatt Oktober 2015	15
6. Frühlings-Erwachen April 2016	16-17
7. Natur auf der Spur April 2016	18-22
8. Fortbildung Natur erleben Juni 2016	23-27
9. Wildnis-Camp Juni 2016	28-32
10. Natur-Spaziergang Juli 2016	33
Dieses Heft wird unterstützt von	34
Impressum	35

Kräuter-Wanderung



In Kooperation mit der VHS Aschaffenburg.
Im Wald bei Schmerlenbach, Mai 2014.



Wir lernen die Pflanzen kennen.
Wir haben sie unterwegs gesammelt.
Wir erfahren, für was wir sie verwenden können.
Zum Beispiel als Medizin, für Tee oder im Salat.

Wer genau hinsieht, kann noch viel mehr entdecken.

Selma Mattern, Heiko Knapp



Kostbarkeiten im Schmerlenbacher Wald



In Kooperation mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach.
In und um Schmerlenbach, Oktober 2014.



Die Such-Liste hilft uns. Der Weg wird spannender. Er erscheint uns kürzer. Wir lernen uns zu konzentrieren. Darauf, wo wir sind. Darauf, was wir tun. Wir vergessen den Ärger in der Werkstatt oder die Alltags-Dinge zu Hause.

Selma Mattern, Heiko Knapp

Team-Tag der Offenen Hilfen

In Heimbuchenthal.

April 2015.

Gemeinsam wollen wir
unsere Stärken erleben.

Zusammen Erfolgs-
Erlebnisse haben.

Als Team zusammen
wachsen.

Neue Kraft schöpfen für
den Arbeits-Alltag.

Erfahren, was wir draußen
mit einer Gruppe wie
machen können.

Die Schlümpfe helfen uns
anzukommen.

Welcher Schlumpf
steht für mich?

Welche Erwartungen
habe ich heute?



Gemeinsam machen wir Feuer.
Es gibt verschiedene Feuer-Arten.
Es gibt auch verschiedene Holz-Sorten.
Manche sind sehr gut zum Feuer
anmachen.
Andere geben eine gute Glut.



Wir brauchen immer wieder Holz. Das muss nachgelegt werden.
Das hat eine Gruppe erledigt. Sie hat auch gegrillt
und war für die verschiedenen Koch-Stellen verantwortlich.



Die andere Gruppe hat die kalte Outdoor-Küche zubereitet.

Diese Gruppe war sehr kreativ.



Gemeinsam schmeckt es am besten.



Nachmittags haben wir in der Runde als persönliches Erinnerungs-Stück ein Holz-Messer geschnitzt. Ein guter Tag für unser Team.



Selma Mattern, Heiko Knapp

Natur-Stand auf der Landes-Gartenschau

Tag der Hilfe und der Selbst-Hilfe in Alzenau, August 2015.

Wir haben mit einer Gruppe einen Stand auf der Landes-Gartenschau.
Wir zeigen Beispiele unserer Arbeit. Wir basteln mit Natur-Material.
Wir ordnen Rinde, Zapfen und Früchte zu.
Und wir haben sogar echte Stein-Puzzles.



Wir treffen bekannte
Kooperations-Partner.





Mit Holz-Perlen, Holunder-Zweigen, Leder-Bändern und Holz-Scheiben machen wir hübsche Anhänger und Ketten.



Stein-Puzzles sind ja so cool.



Wir ordnen zu. Hättet Ihr es gewusst?



Wer findet den Fehler?



Tanja Reuter, Heiko Knapp

Unsere Natur-Werkstatt

In Kooperation mit der VHS Aschaffenburg.

In Aschaffenburg, Oktober 2015.



In der VHS Aschaffenburg
haben wir mit Natur-
Materialien gearbeitet.

Wir waren sehr fleißig.

Wir hatten sehr viele Ideen.

Ines und Heiko Knapp

Frühlings-Erwachen im Schmerlenbacher Wald

In Kooperation mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach.

In Schmerlenbach, April 2016.



Wir haben den Park und seine Umgebung erkundet. Dabei haben wir viel gelernt.

Zum Beispiel vom Gunder-Mann.

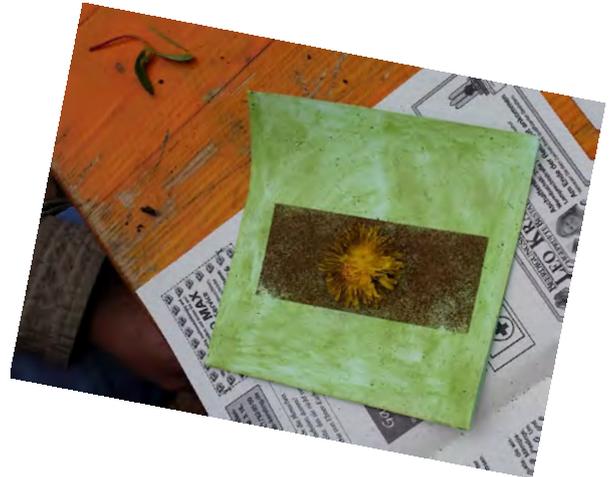
Der schmeckt nach Minze.

Wir haben Gunder-Mann mit Schokolade gegessen: unser Wiesen-After-Eight.

Später haben wir gearbeitet. Schöne Karten haben wir hergestellt.

Mit doppel-seitigem Klebe-Band und Gewürzen.

Viele Sachen dafür haben wir direkt aus der Natur.



Bernadette Goletzko, Heiko Knapp

Natur auf der Spur

In Kooperation mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach.

In und um Schmerlenbach, April 2016.



Im April 2016 haben wir zum ersten Mal zusammen
im Tagungs-Zentrum Schmerlenbach übernachtet.

Sehr schön:

erst gemeinsam draußen sein, dann drinnen die schönen Räume,
das Essen und den Service genießen.

Einfach gemütlich.



Freitag-Abend haben wir ein großes Feuer gemacht.

Das hat uns gewärmt. Auch das heiße Getränk.

Gemeinsam haben wir den Park bei Nacht erkundet.



Morgens haben wir gut gefrühstückt. Ein toller Start in den Tag.



Draußen haben wir mit unserer Such-Liste viele Sachen gesammelt.

Es war sehr nass. Wir haben einen Unter-Stand gebaut.

Dann sind wir zurück. Im Seminar-Raum war es schön warm und trocken.

Wir haben gelernt, was wir gesammelt haben und was wir damit machen können.



Im Bastel-Raum haben wir aus Natur-Materialien schöne Dinge gemacht.
Wander-Stöcke und schicke Kränze.
Auch Holz-Scheiben mit Tafel-Lack. Da kann man was drauf schreiben.
Es war viel zu schleifen, zu schnitzen, zu binden,
zu pinseln und zu flechten.

Die Ergebnisse sind toll geworden. Alle waren sehr zufrieden.

Es waren sehr schöne zwei Tage.



Selma Mattern, Heiko Knapp

Fortbildung Natur erleben

für Ehrenamtliche mit und ohne Behinderung der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Auf dem Freiraum Rosenberg Aschaffenburg, Juni 2016.



Und wieder die Schlümpfe. Welcher steht für mich?

Was habe ich heute für Erwartungen?

Reihen bilden. Können wir das mit dem Bein alle gleichzeitig?



Feuer-Workshop. Feuer-Stellen.
Lager-Einrichtung.
Kalte und warme Outdoor-Küche.
Gemeinsam gelingt es.



Wichtige Stärkung
am Feld-Küchen Büffet.
Mit selbst gemachter
Limonade. Sehr lecker.

Zum Ende waren wir nochmal sportlich.

Einweisung in den Umgang mit Wurf-Stöcken.

Damit ging man früher jagen. Wir haben es alle versucht.

Wir haben die Ziel-Stöcke mit Luft-Ballons auch alle bestimmt ein Mal getroffen.



Auch beim Bogen-Schießen waren wir erfolgreich. Jürgen hat uns alles erklärt. Den Pfeil haben wir vorher selbst geschitzt. Aus blut-rotem Hart-Riegel. Das ist sehr hartes Holz. Jürgen hatte auch einen 2. Bogen zum Schießen dabei.



Selma Mattern, Heiko Knapp

Wildnis-Camp

Auf dem Freiraum Rosenberg Aschaffenburg, Juni 2016.



Start unter erschwerten Bedingungen: Stark-Regen.

Feuer-Stelle Land unter. Aber wir haben es geschafft!

Zur Belohnung hatten wir eine ganz besondere Abend-Stimmung:
voller Mond über dem Platz, Gitarren-Musik am Lager-Feuer,
Blick auf das Feuer-Werk vom Aschaffener Volks-Fest und
zum Abschluss verschiedene Pizza-Teige von Andi und Benjamin
direkt in der Glut gebacken.



Lager-Leben: wir versorgen uns, wir kochen Tee, wir bewegen uns mit Pfeil und Bogen und Wurf-Stöcken, wir spielen Boule, wir machen Schoko-Bananen und Holler-Küchle, wir haben Spaß bis in die Nacht.





Wieder mal war es einfach schön.



Selma Mattern, Heiko Knapp

Natur-Spaziergang

In Kooperation mit der VHS Aschaffenburg.

In und um Schmerlenbach, Juli 2016.



Wandern, kreativ sein, sich verpflegen.
Und dabei viel lernen über die Natur.
Immer unterwegs. Mit den Offenen Hilfen
der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Kommst du mit?



Selma Mattern, Heiko Knapp

Dieses Heft wird unterstützt von

KKKS

KRESS KOMMUNIKATIONSSYSTEME
KOPIERSERVICE • BÜROMASCHINEN

und privaten Spendern.

Möchten auch Sie die Lebenshilfe Aschaffenburg e.V. unterstützen,

dann spenden Sie unter der Bankverbindung

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

IBAN DE43 7955 0000 0000 0566 63

BIC BYLADEM1ASA

Vielen herzlichen Dank!

Impressum

Wer gibt dieses Heft heraus?

Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Offene Hilfen, Leitung Herr Stoll

Bayreuther Str. 9

63743 Aschaffenburg

Wer hat dieses Heft geschrieben?

Mitarbeiter der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung

Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Angebote:

Heiko Knapp, Diplom-Sozialpädagoge, Natur-Führer und Wildnis-Pädagoge,
Offene Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung

Selma Mattern, Heilpädagogin, Familien-Gruppen-Leiterin im DAV,
Offene Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung

Bernadette Goletzko, Heilerziehungspflegerin, Naturpädagogin

Ines Knapp, Heilpädagogin, Erzieherin

Tanja Reuter, Praktikantin 2015, Offene Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Unterstützt werden wir bei unseren Angeboten von ehrenamtlichen Helfern.

Vielen herzlichen Dank dafür!

